

## URGENT ACTION

# INHAFTIERTER GEWERKSCHAFTER NACH WIE VOR IN LEBENSGEFAHR

## VENEZUELA

UA-Nr: **UA-055/2023-1** AI-Index: **AMR 53/7099/2023** Datum: **08. August 2023** – as

**GUILLERMO ZÁRRAGA, 59 Jahre alt**

Im November 2020 wurde der Gewerkschafter Guillermo Zárraga mitten in der Nacht in seinem Haus willkürlich festgenommen. Ihm wird die mutmaßliche Bildung einer kriminellen Vereinigung und die Weitergabe von Informationen zur staatlichen Sicherheit vorgeworfen. Obwohl keine Beweise für diese Anschuldigungen vorliegen, wurde er angeklagt und vor Gericht gestellt. Angesichts unmenschlicher Haftbedingungen hat sich der Gesundheitszustand von Guillermo Zárraga im Gefängnis drastisch verschlechtert. Im Juli verlor er mehrfach das Bewusstsein, weil er nicht genügend Nahrung und Medikamente erhielt und die Haftbedingungen sich verschärft hatten. Guillermo Zárraga benötigt dringend Zugang zu angemessener Nahrung, sofortiger medizinischer Versorgung und die Gewährleistung humaner Haftbedingungen.

Der Gesundheitszustand von Guillermo Zárraga, der derzeit im Gefängnis Yare II in der Stadt Los Teques im Bundesstaat Miranda inhaftiert ist, gibt großen Anlass zur Sorge. Er wird seit dem 14. November 2020, als er mitten in der Nacht aus seinem Haus abgeführt wurde, willkürlich festgehalten. Seither wird Guillermo Zárraga mit unbegründeten und politisch motivierten Strafanzeigen überzogen.

Die Haftbedingungen des Ingenieurs und Gewerkschafters sind unmenschlich. Während seiner unfairen Haft hat er stark an Gewicht verloren, Herzinfälle erlitten und in letzter Zeit wiederholt das Bewusstsein verloren, weil er nur sehr begrenzt Zugang zu angemessener Nahrung hat. Offenbar schränken die Gefängnisbehörden den Zugang der Gefangenen zu Nahrungsmitteln, Medikamenten und anderen Gütern des täglichen Bedarfs, die die Haft erträglicher machen, ein.

### HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Der venezolanische Ingenieur Guillermo Zárraga arbeitete als Betriebstechniker in der Erdölraffinerie Cardón, die zum Rohölraffinerie-Komplex Paraguaná in der Nähe der Stadt Coro im Bundesstaat Falcón gehört und im Besitz der staatlichen Erdölfirma Petróleos de Venezuela S.A. (PDVSA) ist. Er hatte dort zudem eine führende Funktion bei der Gewerkschaft Sindicato Único de Trabajadores. Am 14. November 2020 wurde er um 3.00 Uhr morgens von Beamt\*innen der Generaldirektion für militärische Spionageabwehr (Dirección General de Contrainteligencia Militar – DGCIM) zuhause festgenommen. Später gaben Beamt\*innen der DGCIM allerdings an, dass er am selben Tag auf dem Hauptplatz der Stadt Coro festgenommen worden sei. In der Anklageschrift der Staatsanwaltschaft wird ihm vorgeworfen, einem US-Amerikaner Informationen zur nationalen Sicherheit gegeben zu haben. Bei diesem Amerikaner soll es sich um einen CIA-Agenten handeln, der versucht haben soll, den Ölindustriekomplex zu sabotieren. Er war bereits im September 2020 festgenommen worden.

Neben seiner Rolle als Gewerkschaftsführer wurde Guillermo Zárraga auch mit Juan Guaidó, einem prominenten Oppositionspolitiker, fotografiert. Dieses Foto war Teil der Anklageschrift und diente als Beweis für Zárragas angebliche Absicht, die Sabotage zu unterstützen. Die Regierung von Nicolás Maduro hat den mutmaßlichen CIA-Agenten freigelassen, Guillermo Zárraga wird jedoch weiterhin willkürlich in Haft gehalten.

Wie im Fall vieler inhaftierter Venezolaner\*innen hat auch die Familie von Guillermo Zárraga nicht die Mittel, um ihn im Gefängnis zu unterstützen. Dies ist aber notwendig, da die Gefängnisbehörden den Häftlingen weder ausreichend Nahrung noch genügend Trinkwasser zur Verfügung stellen. Infolge dieses Mangels hat sich der Gesundheitszustand

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

AMNESTY  
INTERNATIONAL



von Guillermo Zárraga in den letzten Jahren sehr verschlechtert. Am 16. Mai 2023 ordnete ein Gericht seine Verlegung in eine medizinische Einrichtung an, doch die Strafvollzugsbehörde ist der Anordnung bislang nicht nachgekommen. Kürzlich berichtete der Sohn von Guillermo Zárraga, Diego Zárraga, von einer willkürlichen Beschränkung des Zugangs zu Nahrungsmitteln, Medikamenten und anderen Gütern des täglichen Bedarfs im Gefängnis. Damit haben sich die Haftbedingungen von Guillermo Zárraga weiter verschärft, und er ist aufgrund seiner bereits bestehenden gesundheitlichen Probleme einem noch höheren Risiko ausgesetzt.

Die Regierung unter Nicolás Maduro fährt eine repressive und auf Schikane, Strafverfolgung und Zensur beruhende Linie gegen Aktivist\*innen und zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich für den Schutz der Rechte der Venezolaner\*innen einsetzen. In Venezuela herrscht derzeit eine komplexe humanitäre und menschenrechtliche Krise, die dazu geführt hat, dass so viele Menschen wie nie zuvor das Land verlassen haben, um im Ausland Schutz zu suchen. Im März 2023 belief sich ihre Zahl bereits auf mehr als 7,24 Millionen.

Seit 2020 konnte die unabhängige internationale Ermittlungsmission für die Bolivarische Republik Venezuela in drei Berichten zahlreiche seit 2014 begangene Menschenrechtsverletzungen ausführlich dokumentieren, darunter außergerichtliche Hinrichtungen, Verschwindenlassen, willkürliche Inhaftierungen sowie Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafen. Die Berichte kommen zu dem Schluss, dass die Regierung das Rechtssystem als Instrument der Unterdrückung missbraucht habe und dass die dadurch begangenen schweren Menschenrechtsverletzungen Verbrechen gegen die Menschlichkeit gleichkommen könnten.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

#### **E-MAILS, TWITTER-NACHRICHTEN, LUFTPOSTBRIEFE ODER FAXE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Bitte veranlassen Sie die unverzügliche Freilassung von Guillermo Zárraga.
- Sorgen Sie bitte außerdem bis zu seiner Freilassung für menschliche Haftbedingungen. Dazu gehört auch der Zugang zu angemessener Ernährung und eine sofortige, zuverlässige medizinische Versorgung.

**ACHTUNG!** Bitte prüfen Sie auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen und Hinweise“, ob die Briefzustellung in das Zielland ungehindert möglich ist. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

#### **APPELLE AN**

#### **MINISTERIN FÜR DEN STRAFVOLLZUG**

Celsa Bautista Ontiveros  
Ministra del Poder Popular para Asuntos Penitenciarios  
Ministerio del Poder Popular para Asuntos Penitenciarios  
Avenida Venezuela, Edificio Platinum  
Urbanización El Rosal, Municipio Chacao  
Caracas  
VENEZUELA  
(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrte Ministerin)  
**Twitter: @CelsaBautistaO**

#### **KOPIEN AN**

#### **BOTSCHAFT DER BOLIVARISCHEN REPUBLIK VENEZUELA**

S.E. Herr Ramon Orlando Maniglia Ferreira  
Schillstraße 10  
10785 Berlin  
**Fax: 030 – 83 22 40 20**  
**E-Mail: embavenez.berlin@botschaft-venezuela.de**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle möglichst sofort. Da Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **3. Oktober 2023** keine Appelle mehr zu verschicken. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch.

Weitere Informationen zu **UA-055/2023** (AMR 53/6845/2023, 31. Mai 2023)

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Guillermo should be immediately released from his arbitrary detention.
- However, while he remains in custody of the state, I call upon you to urgently ensure he has access to humane conditions, including adequate nutrition and that he receives immediate and trusted medical care.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

